

Ulster u. Flausch-Mäntel von 12.⁵⁰ an.

M. Schneider.

5% Rabatt.

Leipzigerstr. 94

aus den Stiftungserträgen noch Zahlungen an einzelne Personen geleistet werden müssen, werden dem Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Innern, als dem Vorstand der Stiftung alljährlich Beträge überwiefen, die zur Ausbildung junger Handwerker und Tischler durch Gewährung von Stipendien zu verwenden sind.

Weberausperrung in Gera

Gera, 24. Okt. Die Ortsgruppe Gera des Verbandes sächsisch-thüringischer Webervereine hat einstimmig beschlossen, morgen sämtlichen Webern zu kündigen, wenn die Kündigung einer Anzahl Weber, die bei der Firma Krummer, Bach u. Kammerling wegen Lohnhöherforderungen gekündigt hatten, nicht zurückgezogen wird. Dagegen beschlossen werden sich sämtliche Ortsgruppen des Verbandes anstellen.

Sintichtung.

Greiz, 24. Okt. Der Raubmörder Buhmann aus Müchling, der den 80 Jahre alten Kreutzer Hühner erschlug, wird am nächsten Dienstag im Hofe des hiesigen Landgerichtsgefängnisses hingerichtet werden, nachdem der Regent das Gnadengeuch des Raubmörders abgelehnt hat.

w. Böslau b. Halle, 24. Okt. (Verschiedenes.) Auch in dieser vorgeschrittenen Jahreszeit werden noch Baustellen zu stattlichen Villen ausgeschachtet resp. wird mit dem Bau begonnen. Bei einer baldigen Verlängerung der Straßenbahn von Halle nach der Heide wäre der Bezug von Fremden noch unferner hiesigen Villenlokale noch ein viel größerer, wovon naturgemäß Halle durch vermehrte Bautätigkeit ebenfalls Vorteile haben würde. Bei der fortschreitenden Bebauung geht es auch mit den Verbesserungen der Schule in sanitärer Hinsicht vorwärts. Neben der Zentralheizung der neuen Schule erhält jetzt auch die zweite Schule eine Niederdruck-Wärmewasser-Heizungsanlage durch die Firma Halle'sche Maschinenwerke. Die Kosten dafür betragen rund 4000 Mk. Herr Kreisphysikus Med.-Rat Dr. Fiebig wird nächsten Dienstag die Schulen besuchen.

Dürrenberg, 24. Okt. (Verschiedenes.) Ein bedauerlicher Unfall widerfuhr am Montag vormittag dem an der Eisenbahn beschäftigten Einwohner Krieger aus Ofra. Dieser war mit Holzspalten beschäftigt und dabei fiel ihm ein Splitter derart in das linke Auge, daß es ausstieg und seine Ueberführung in die Klinik zu Halle unermöglicht werden mußte. — Wie die „D. Ztg.“ meldet, hat sich der Vater des sichtlich gewordenen Mollereigehilfen Baumgart bereit erklärt, die der hiesigen Mollerei veranteuerte Summe in Höhe von 995 Mk. zu zahlen. B. dürfte daher außer Verfolgung gesetzt werden.

v. Giesleben, 24. Okt. (Selbstmord.) Vergangene Nacht erhängte sich die Ehefrau des Altwarenhändlers Waschmuth am Bergelieb. Was die Frau in den Tod getrieben hat, ist noch nicht festzustellen.

tz. Naumburg, 24. Okt. (Zu dem Verbrechen.) das an dem Maurer Paulus Wilmshagen an der Straße nach Jagelsieb verübt wurde, teilt die „Naumburger Zeitung“ noch mit, daß durch die Behörden umfangreiche Beweiserhebungen in Jagelsieb, Neuhaus und auch hier veranlaßt worden sind. Auch ist eine zeitweise Verhaftung erfolgt, aber bisher haben die Verdächtigen die Täterschaft abgelehnt. Die in der Sache verhafteten Jagelsieher Burdigen sind gleichfalls wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Durch den Verleihen konnten Mitteilungen nicht gegeben, da er, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, noch am selben Tage gestorben ist.

Kranenhausen, 24. Okt. (Streit auf dem Heimweg von der Kirmes.) Auf dem Heimweg von der Kirmes geriet der Schacharbeiter Bernhard Gauer aus Gera unterwegs mit anderen Kirmeschlängern in Wortwechsel, der sich zu wüthte, daß einer der Fremden einen Schuß auf G. abfeuerte, der unterhalb des linken Auges eintraf. Der Schwerverletzte mußte sich nach Halle in das Kranenhaus „Bergmannstr.“ begeben.

Hadersleben, 24. Okt. (Der Dieb mit dem Kaffeetopf.) Bei einem Streite verlor die Ehefrau L. die Witwe E. mit der Ennilaffetanne zu so schwer am Kopfe, daß die E. einen Schädelbruch und beim Fall zu Boden einen Bruch des rechten Knies erlitt, so daß die Ueberführung der Verletzten nach dem Kranenhaus erfolgen mußte.

Sittlerfeld, 24. Okt. (Ein Geisteskranker.) Der Arbeiter J. R. aus Holzweißig hatte sich einen Revolver und Patronen gekauft und wollte sich das Leben nehmen. Schon auf der Straße hatte er einen Schuß abgefeuert, ohne sich indessen ernsthaft zu verletzen. Da er den Eindruck eines Geisteskranken machte, wurde er in Schutzhaft genommen.

Waldenburg, 24. Okt. (Ein eitles Vermächtnis.) erhielt das hiesige Fellenentz von einer hiesigen Dame, die 25 000 Mk. hinterließ, deren Zinsen zur besseren Befolgung der Zöglinge verwendet werden sollen. Ferner ließ die Testatrix die gesamten Baugeländchen des Stifts ausbessern und Zimmer, Flure

und Treppen mit Pinoleum belegen. Die Kosten dieser baulichen Veränderungen betragen noch einmal 25 000 Mk.

Hargersdorf, 24. Okt. (Gründung eines Gewerbevereins.) In einer Versammlung im Rathsaal, zu der 17 Gewerbetreibende erschienen waren, konstituierte sich der Gewerbeverein. Die im Entwurf aufgestellten Satzungen gelangten zur Annahme. Zu Vorkandemännern wurden die Herren Bürgermeister Krause, Schneidemeister W. Bölling, Bäckermeister Karl Trost, Glasermeister Paul Trost und Schmiedemeister E. Bringer gewählt.

H. Pörsch 5. Rippach, 24. Okt. (Leichensund.) Heute morgen fand ein hiesiger Bürger im Fließbach eine männliche Leiche. Nach vorgeschickten Papieren handelt es sich um den Arbeiter Bernhard Riemschneider aus Grotzen. Bei der Melognoisierung der Leiche waren Gemeindevorsteher und Amtsvorsteher zugegen.

Luchlinburg, 24. Okt. (Das schwebende Rindfleisch.) Heute mittag ist die erste Sendung des vom Magistrat in Mainz bestellten Fleisches hier eingetroffen. Zunächst kommen 66 Ztr. zum Verkauf. Dieser erfolgt von morgen nachmittag ab.

Saltersdorf, 24. Okt. (Vom Flugplatz.) Graf von Lindenstein will morgen früh bei günstigem Wetter einen Ueberflug nach Weimar machen. — Der Fluglehrer Kanig unternahm heute morgen auf einem Doppeldecker einen längeren Flug und landete glatt auf einem Kartoffelfeld oder am Felsenfeld. Nicht so günstig verlief ein Flug des Fluglehrers Kemp auf dem Emdener. Beim Landen stieß die Maschine so festig auf dem Boden auf, daß der Propeller brach. Der Flieger ist unversehrt.

k. Ziegenrück, 24. Okt. (Der Kreistag.) wählte an Stelle des verstorbenen Kammerherrn Dr. Freyberg von Erffa einstimmig Rittergutsbesitzer Hans von Breitenbuch (Ludwigshof) zum Kreisdeputierten, Oekonomierat Schimmelshmidt (Gräfendorf) in den Kreis-Ausschuß, v. Breitenbuch (Ludwigshof) als Mitglied der Landwirthschaftskammer. Als Beihilfe für den Ausbau der Straße Ziegenrück-Rülmla wurden 6000 Mk. zur Verfügung gestellt. Ferner wurde die Einführung der täglichen Verzinsung bei der Sparkasse des Kreises Ziegenrück sowie die Erhöhung des Zinsfußes für Sparkasteneinlagen von 3,4 auf 3,5 Proz. und für den Darlehnszinsfuß von 4 auf 4 1/2 Proz. beschlossen.

Koburg, 24. Okt. (280 Proz. Differenz.) Eine Submissionsliste, wie sie erteilungsmäßig nicht oft vorkommt, hat sich bei der Eröffnung der Submissionsangebote des Lokomotiv-Bahnhofes ergeben. Es verlangten: Diederichs & Widmann, Würzburg 21 695,60 Mark, Holzmann & Cie., München 15 892,50 Mark, Gieseler, Bremen 11 697,55 Mark, Döring, Stuttgart 11 128,30 Mark, Gröndelacher, Koburg 10 530,00 Mark, Baum & Cie., Koburg 9530,00 Mark, Pettram & Gramens, Kassel 7525,50 Mark. Die Differenz zwischen dem höchsten und niedrigsten Angebot beträgt somit 280 Proz.! Das genügt.

Gotha, 24. Okt. (Zwigsobthaische Flieger für den Weltkrieg.) Nach der Darstellung ist vom Zentralverein vom Roten Kreuz in Berlin an den Gothaischen Landesverein am Sonntag eine Depesche ein, wonach zwei ausgebildete Flieger für den Balkantrieb von Gotha aus zu stellen sind, die sich am 23. Oktober in Berlin zu melden haben. Der Landesverein wählte alsbald hierzu die Mitglieder der Gothager Sanitätskolonne Fritz Heim und Louis Groß, die bereits nach Berlin abgereist sind. Wie das „Gothaer Ztbl.“ hierzu noch mitteilt, erhebt die Familie pro Monat 80 Mark. Die freiwilligen Krankenpfleger selbst erhalten freie Fahrt hin und zurück und vollständige Verpflegung während ihrer Tätigkeit.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 24. Oktober.

Abgedruckte Beiträge.

Im hiesigen „Vollblatt“ wurden am 12. Mai unter der Ueberschrift: „Zum Hakenarbeitertreff“ Beiträge abgedruckt, die der Kaufmann Adolf Heßberg aus Blankensee bei Hamburg teils mit Arbeitswilligen, teils mit der „Meuberei der Saaleflößer“ geschloffen hatte. Heßberg vermittelte während des Streites die Beschaffung von Hilfsarbeitern. Das „Vollblatt“ bezeichnete die Beiträge als „Papiere, die einen Einblick in die Praktiken der Unternehmer zur Herbeiführung von Streikbrechern gestatten“. Der Abdruck sollte der Öffentlichkeit vor Augen führen, „in welcher unzulässiger Weise mit Menschenfleisch gehandelt wird“. Die Veröffentlichung veranlaßte Heßberg, gegen den verantwortlichen Redakteur Wilhelm Köhn Strafantrag wegen unerlaubten Nachdrucks zu stellen. Vor Gericht erklärte Köhn, das „Vollblatt“ arbeite mit dem hiesigen Gewerkschaftsartikel zusammen. Die Papiere seien ihm vom Kartell zugesandt worden. Als Blatt der Gewerkschaften sei das „Vollblatt“ verpflichtet gewesen, die Anwendung zu veröffentlichen. Der Gedanke an unerlaubtem Nachdruck sei ihm gar nicht gekommen, denn er habe bisher geglaubt, die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze des Urheberrechts sollten das geistige Eigentum von Schriftstellern, Journalisten im

vor Nachdruck schützen, nicht aber derartige Schriftstücke. Die Veröffentlichung habe nur eine Kritik der Beiträge bezweckt, nicht eine Schädigung dessen, der diese Beiträge aufgesetzt habe. Der Staatsanwalt beantragte 50 Mk. Geldstrafe. Die Strafkammer erkannte jedoch auf Freisprechung, da ein schuldhaftes Verfehlen der Arbeit nach Ansicht des Gerichts im vorliegenden Falle nicht in Frage komme.

Unzüchtige Grammophonplatte.

Der Direktor der hiesigen Schallplattenindustrie-Gesellschaft G. m. b. H. war wegen Vergehens gegen das Gesetz betr. die Verhütung unzüchtiger Schriften angeklagt. Unter den von der Gesellschaft vertriebenen Grammophonplatten hatte sich auch eine mit dem Uebe beschriftet: „Hauswirt Glantz zieht die Miete ein.“ Die Strafkammer kam auf Grund der heutigen Beweisaufnahme, deren Mittelstück das Abspielen der Platte bildete, zu der Auffassung, daß das fragliche Uebe in der Tat unzüchtig sei. Die Eingabe der Platte wurde daher beschlagnahmt. Der Direktor wurde dagegen freigesprochen, weil ihm keine Angabe, er habe von dem Inhalt der Platte keine nähere Kenntnis gehabt, geglaubt wurde.

Ein Rückfälliger.

Der 32jährige Fabrikarbeiter Oskar Jantz entwendete am 19. Juli in Ludowehna einem Arbeiter, in dessen Wohnung er einstieg, Kleidung und Wäsche. Seine Beute wurde ihm kurz nach der Tat wieder abgenommen. Da er aber schon wiederholt wegen Diebstahls verurteilt ist, muß er seinen schuldigen Betrag nun mit der empfindlichen Strafe von einem Jahre Gefängnis wegen schweren Rückfälligkeit büßen.

Ein Anhänger der Siebentzner Feuerweh.

Kranfurt a. M., 24. Oktober.

Vor einiger Zeit machten die Taten der Feuerweh der kleinen Städtchen Siebentz die Runde durch die Presse. Die braven Männer von der Spritze hatten in zahlreichen Fällen selbst Feuer angelegt, das sie nachher eifrig löschten, und zwar teils aus Freude an ihrem süßesten Beruf, teils um zur Versicherung ihrer Heimat beizutragen. Als ein ähnlicher Beispielsfall entpuppte sich vor dem hiesigen Schmutzgericht der Arbeiter W. a. m. u. h. aus Bodenheim, der einige Zeitlang bei dem Altwarenhändler Trapp beschäftigt gewesen war. Nach dem Weggange des Wagnitz brach in dem Anwesen des Trapp kurz nach einander dreimal Feuer aus, so daß die Bewohner des Hauses schon gar nicht mehr schlafen zu gehen wagten. Beim drittenmal wurde sichtlich auf einem Nachbargrundstück in einem Hause der jegliche Angelegte Wagnitz entdeckt, der Witzfeld der Bodenheimer Feuerweh war. Die aufgenommenen Zeugnisse paßten genau zu seinen Siefeln. In der Voruntersuchung hatte er auch ein Geständnis abgelegt, allerdings mit der Einschränkung, daß das Feuer jedesmal zufällig durch ein weggebrochenes Streichholz entstanden sei. In der Hauptverhandlung behauptete er aber, vollständig unschuldig zu sein. Belastend für ihn war ein Auspruch, den er einem Bekannten gegenüber getan hatte und der dahin lautete, es gebe nichts über ein schönes Feuer. Die Geschworenen sahen trotzdem zwei der Fälle nicht als genügend gefügt an, die daher ausgeschlossen mußten. Wegen des dritten Falles, bei dem der Nachbargrundstück der Geschworenen auf vorläufige Brandstiftung lautete, erging das Urteil des Gerichtshofes auf neun Monate Gefängnis.

Redaktions-Vertung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerich, Handel: J. B. Witz, Georg, Heuckelton, Vermögensw. Max. in Feuerzwang; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Inseratenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel, Gemälde in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.



JAVOL
Haar-Ausfall

Mein Haar war nach sehr schwerer Krankheit fast ganz ausgegangen und ist nach der Pflege mit JAVOL wieder sehr schön, lang und dicht geworden. 27. 12. 1910. Frau Hansvorstand A. — JAVOL ist haltig oder fettfrei, Originaln. 2 Mk. Doppelt. 4,50 Mk. Ueberall zu haben.

Wir empfehlen:

Hamb. Milchmast-Gänse

In prachtvoller, sarter Qualität, garantiert jung.
Hamb. Milchmast-Enten, steir. Poulets u. Kükern,
felste junge Fasanenhähne u. Hennen.
Alle Delikatessen der Saison.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Walhalla-Theater.
 Letzte 3 Tage! Sensations-Erfolg!
500000 Teufel!
 Gr. Ausstattungsgesellschaft mit Gesang u. Tanz.
 Balletts und Tänze getanzt von 50 Ballettdeusen 50.
 Herrliche Kostüme und Pracht-Dekorationen.
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse 10-1 1/2, und 4-6 Uhr.

I. Hallesche Spezial-Schule f. Gesang u. Rivier
 Doreluse Melling,
 Sternstrasse 13, I.
 Sonntag, den 27. Oktober, abds. 7 Uhr im „Roten
 Ross“, Obere Leipzigerstrasse 68. Schüler-Vortrag.
 Programme — die zum Eintritt berechtigten — erhalten In-
 teressenten Sternstrasse 13, I.



Einen Kunstgenuß
 bieten Ihnen die hervorragend
 gelungenen Aufnahmen von
 Hofopernsänger H. Jadlovker,
 „Geise-Winkel.“
 Reizend sind auch die Aufnahmen v.
 Orchester Palais de danse, Berlin.
 Verzeichnisse kostenlos!
 Vortührung bereitwillig!

Hallesches Musikwarenhaus,
 Alte Promenade 10, Ecke Gr. Ulrichstr.
 — Reparaturen von Sprechmaschinen. —

10 % Rabatt
 erhält jeder neue Kunde bis 1. Dezember 1912
 auf beste Herren-Stärkewäsche
 bei schonendster Behandlung.
 Tel. 2920. Tel. 2920.

Dampf-Waschanstalt Halloria
 Inh. Osw. Anders,
 Dessauerstr. 5.
Spez. Familienwäsche.
 Verlangen Sie bitte Preisliste, Abholung und
 Aufstellung erfolgt kostenlos.

Seminar - Kindergarten,
 Harz 13. Anmeldungen täglich.

Apollo-Theater.
 Das thänomunale Oktoberprogramm.
„Ein Abenteuer“ mit
 Gustav Bertram v. „Operetten-Theater“, Weisig, u.
 Marga Kuhn vom „Lustspielhaus“, Düsseldorf,
 in den Hauptrollen.
 Gastspiel von
 Léon Peret-Marchand u. Gertrud Mangelsdorf,
 fr. Mitglied des „Königl. Schauspielhauses“, Berlin.
„Napoleons Rückzug“.
 Überdem der brillante Spezialitätenreil.

Der beste Beweis, dass
Ritter
Flügel
Pianos
 auf der höchsten Stufe der Vollkommen-
 heit angelangt sind, ist die Verleihung des
Grand Prix, Turin 1911

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Festival 1913.
 Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards

Sonabend, den 26. Oktober.
 40. Vorstellung im Abonnement.
 1. Viertel.
Gastspiel Ernst von Hoffart.
Clavigo.
 Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
 Spielleitung: Oberregisseur
 Karl Schilling.
 Personen:
 Clavigo, Archimedes, Graf von Hoffart, Frau
 Clavigo, Casio, dessen
 Freund, Beaumarchais, Hans Hofer,
 Marie Beaumarchais, Gella Weiden,
 Charles Guillbert, geborene Beau-
 marchius, Grete Hofer,
 Guillbert, Herrmann, Otto Beyer,
 Bismarck, G. v. Weber,
 Saint George, Robert Meinel,
 Der Schauspieler in Madrid.
Carl: Ernst von Hoffart.
 Gestalt:

Moderne
Winter-Bekleidung
 für Herren und Knaben.

Auto- u. Fahr-Mäntel
 (eigene Anfertigung)
 mit Lama- und engl. Tricotwollfutter,
 in Loden, Flausch- und Kamelhaar,
 Mk. 33, 39, 48, 55, 65, 75, 85, 95.

Auto- u. Fahr-Pelze
 Mk. 95, 110, 125, 150, 200.

Gehpelze u. Pelz-Joppen
 (eigene Anfertigung).

Kutscher-Mäntel
 mit Sealskin- oder Flanellfutter
 Mk. 50, 55, 65, 75.

Loden- u. Jagd-Joppen.
Jagd-, Auto- und
Wirtschafts-Anzüge.
 Unübertroffene Auswahl
 in
Winter-Ulster u. -Paletots.
 Vornehme Mass-Anfertigung
 für Herren und Damen.

Auto-Handschuhe, -Kappen, -Mützen, -Brillen,
-Gamaschen, -Leder- und -Woll-Westen.

Endepols & Dunker
 Gr. Ulrichstr. 19. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 19.
 Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Die gelehrten Frauen.
 Lustspiel in 4 Akten v. Molière.
 Spielleitung: Walter Steg.
 Personen:
 Camille, Hippolyte, seine
 Frau, Beauclerc, Frau
 Bernier, Frau Ganolet,
 seine Tochter,
 Lucile, sein Bruder Alib. Friedrich,
 Lucile, seine
 Schwester, Grete Hofer,
 Citandre, Henri,
 seine Tochter, Frau
 Citandre, Herrmann, Otto Beyer,
 Bismarck, G. v. Weber,
 Saint George, Robert Meinel,
 Der Schauspieler in Madrid.
Carl: Ernst von Hoffart.
 Gestalt:

Sehr
befriedigende (wollverdrängende)
Loden-Mäntel
 für Damen, Herren und Kinder,
 sehr praktisch und preiswert
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Sehr befriedigende
Loden-Pelerinen
 (waffelnd) für Herr, Dam. u. Kind,
 empfiehlt sehr preiswert
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Spargelthengläser
 zum Einspielen der
 Spargelthengläser, 15 Pf.

G. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 60. Nabatm.

Abwaschbare Krawatten
 Hl. Berlin 2, I.

In der
Frühstück-Stube
 verbunden mit
Deli-kassen-Geschäft
 von
Carl Stüwe,
 Am Alten Markt 1
 ipstet man gut und billig,
 Gutgefl. Bier u. Weine.

C.L. Blau,
 Baumkuchenfabrik und
 Konfitüren-Handlung,
 Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr. 59.
 Gegr. 1843. Tel. 117.
 Berühmte Fabrikate:
 Magdalenenkuchen, Magdalenenkuchen,
 Makronenberge.

Der Likör der
Pères Chartreux



Ist aus allen Prozessen
 in Deutschland siegreich
 hervorgegangen und wird
 nun mit neubekannter Doppel-
 etikette versehen zum Verkauf ge-
 bracht. Letztere dient dazu, die
 Identität der Produkte durch die
 Identität der Fabrikanten zu
 garantieren. In der Tat wurde
 nichts anderes geändert, als der
 Ort der Herstellung und ist daher
 von nun an nebenstehende Flasche
 zu verlangen, um den echten

Chartreuse-Likör
 zu erhalten, der in Tarragona von
 Pères Chartreux nach ihrem
 berühmten, ihnen allein be-
 kannten Rezept, und mit genau
 denselben Pflanzen wie che-
 mals, hergestellt wird.

Alleinvertreter in Berlin:
 Herren Max Neuber & Cie.,
 BERLIN W. 15, Kaiser-Allee 205.

Gegen **Drüsen, Scropheln**
 Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungen-
 krankheiten, Hirnen, zur Kräftigung schwächlicher, in der Ent-
 wicklung zurückbleibender Kinder empfiehlt eine regelmäßige
 Kur mit meinem

Lahusen's „Jodella“-Lobbertran
 Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist ge-
 brauchte Lobbertran. Gern genommen und leicht zu vertragen.
 Nur echt in Originalflaschen à M. 2.30 u. 4.75 mit dem Schutz-
 wort „Jodella“ und dem Namen des Fabrikanten Apotheker
 Wih. Lahusen in Bremen.
 Frisch zu haben in aller Apotheken in Halle und Umgebung.

Die
„Neumärker“

Im Weinhaus Broskowski
 reichhaltige Auswahl
 auslesener Delikatessen
 zu kleinen Preisen.

Die
Gebirgswelt

Kaiser-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 415.

der
 Jungfrau.
Vereins-Zimmer frei
 Kavaliers Hotel und Rest.

Pianino nußb. taubelos
 für nur 380 Mk.
 bei H. Lüders, Mittelstr.
 9.

Koffer, Taschen, Wappen u.
 alle feinen Lederwaren unter bei
 Alfred Krawemann,
 Gr. Ziehlstr. 69. Tel. 4199.
 Alle Anfertigungen und Repara-
 turen billig und schnell.

Hallesches Liedertafel.
 Sonnabend, 28. Oktober,
 abends 8 1/2 Uhr:
„Neumärker“